

Und heute, wo wir das schreiben, ist alles parat, nur kommt keiner zur Abnahme und der damit verbundenen Inbetriebnahme der Anlage. Sehr, sehr viel Ärger und nun ist es schon Winter!!!!



Am 06. Mai war der erste Klostermarkt in der Zürcher Bahnhofshalle. Viele verschiedene Klöster und Gemeinschaften stellten sich, an Ständen, mit ihren Produkten vor. In der Öffentlichkeit sollte wohl auf die Präsenz der Orden aufmerksam gemacht werden. Um an zwei Tagen mit einem Stand vertreten zu sein, ist unsere Gemeinschaft zu klein. Aber eben am 06. machten sich Sr. Margareta und Sr. Mirjam mit Dackel Gildo auf den Weg. Per Bahn, Gildo reiste in der Tasche mit, fuhren wir direkt in den Hauptbahnhof und machten uns, bewaffnet mit Informationsmaterial, auf den Weg durch die Stände. Schnell fanden wir Kontakt mit Besuchern und den „Ausstellern“.

Der süsse kleine Gildo war ein Anziehungspunkt und benahm sich ganz vorzüglich. Beim Mittagsgebet schlief er dann, etwas erschöpft, in der Tasche.



Beim Stand der Franziskaner fanden wir gastliche Aufnahme, konnten unsere CD's noch platzieren, bekamen Kaffee und Kuchen und unterhielten uns prächtig. Am späteren Nachmittag fuhren wir müde von den vielen Eindrücken wieder nach Hause.

Beim Weltjugendtag in Olten am 13. Mai vertrat Sr. Margareta, als Jüngste, unsere Gemeinschaft.

Nach dem langen Regen im April gab es, als es endlich mal abtrocknete, viel zu tun. Das Gras stand schon sehr hoch, so musste ordentlich gemäht werden.

Am 02. Juni, bei heissem Wetter, fand die Mitgliederversammlung der „Freunde von St. Laurenzen“ statt. Anschliessend an die Versammlung gab es ein feines Raclette, gestrichen von der Mutter von Sr. Johanna. Oh so ein richtiges Raclette ist schon grossartig, das fanden auch die Gäste.

Am 03. Juni wurde unsere Zuchthündin Jela gedeckt. Leider nahm sie nicht auf, wie es sich später herausstellte.

Während der Revision im Kernkraftwerk Gösgen, hatten wir einige Arbeiter bei uns zu Gast, so dass das Gästehaus gut belegt war.

Die Hitzetage des Sommers sahen uns nur am frühen Morgen mit den Hunden und am Abend. In den heissen Nachmittagsstunden arbeiteten wir im Haus.

Ausser einer Gruppe, die sich für eine Sitzung traf und die wir bewirteten und 7 unserer franziskanischen Brüder, die zu Besuch kamen, war es still.

Am 09./10. Aug. gab es dann wieder einen Einkehrtag mit P. Hans.

Bei etwas gemilderten Temperaturen wagten wir auch einige Male einen Ausflug in der Umgebung.

Eine Menge Obst durften wir dieses Jahr einmachen, trotz der Trockenheit und dem Alter unserer Bäume.

Im September hebt sich der Arbeitstag unseres Freundeskreises heraus. 7 Helfer halfen den Umschwung wieder in Schuss zu bringen. Herzlichen Dank!

Im Oktober ist die Tiersegnung zu erwähnen, die leider nicht so gut besucht wurde und das Nachwuchstreffen unserer Hündin Anka mit 16 Leuten und 14 Dackeln. Es war eine nette Gemeinschaft.

Jetzt ist es November und es scheint sich alles für einen neuen Kreislauf zur Ruhe zu legen. - **Neuwerdung - Adventsweg.**



**AUF, NEHMT DIE LAMPEN
-CHRISTUS ENTGEGEN-**

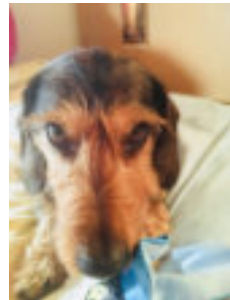
Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte,

wie erging es euch auf eurem Adventsweg durch das Jahr 2023? Für Einige ist der Weg eingemündet in eine Passionszeit, in einen Karfreitag und in ein Ostern, so hoffen wir. Obwohl der Advent am Ende des Jahres liegt, ist er der Weg auf Weihnachten, hin zur Menschwerdung des Erlösers und Beginn eines neuen Kirchenjahres (und an Neujahr auch des weltlichen Jahres).

- Neuverdingung!

Mit Christus unterwegs, Jahr für Jahr! Wir brauchen den Glanz der Weihnachtskrippe, die Lichter, um über so manche Klippen in unserem Leben zu kommen.

So ist es auch uns ergangen. Schon an „Drei König“ mussten wir Abschied nehmen von unserem lieben Senordackel „Baboo“. Er hatte einen Milztumor der aufbrach und tapfer hielt er die Schmerzen aus bis zu seiner Erlösung! Er wurde 14 Jahre und 9 Monate alt.



In der Nacht vom 07./08. Jan. '23 brannte das historische Restaurant „Löwen“ beim Kreisel bzw. der Kirche Erlinsbach ab. Dank mehreren Feuerwehrgesellschaften der Umgebung, hielt sich der Schaden in Grenzen, d.h. die umliegenden Gebäude konnten gerettet werden. Eine Frau kam allerdings in den Flammen ums Leben.

Vom 30. Jan.-04. Febr. '23 hielten wir unsere Jahresexerziten mit aufgenommenen Vorträgen von Prof. Dr. P. Karl Wallner OCist: „Komm Hl. Geist und erfülle mein Herz mit neuer Kraft.“

Am 11. Febr. haben wir einen Wandernachmittag für unsere „Bäpperech Familie“ mit Interessierten angeboten. Bei wunderschönem Wetter machten sich 17 Dackelfans mit 8 Dackeln auf den Weg. Zum Abschluss gab es einen gemütlichen Kaffee bei uns im Laurenzenbad.

Unser Deckrüde Gildo hat am 16. Febr. das erste Mal gedeckt. Mittlerweile ist er Papa von 7 schönen Welpen, nun schon bald Teenagern!



Am 18. Febr. besuchten uns wieder 8 Religionsschüler/innen mit ihren 2 Begleitern. Die Kinder sind im allgemeinen sehr offen für eine „Klosterfrauenbegegnung“.

Der letzte Tag vom Februar und der erste Tag im März waren wieder der Einkehr und franziskanischen Bildung, mit P. Hans OFM, gewidmet. Diese Einkehrtage schätzen wir immer sehr. Herzlichen Dank an P. Hans und unsere franziskanischen Brüder.

Ebenso gilt unser grosser Dank auch Pfr. Schmid, der mit uns regelmässig die Hl. Messe feiert.

Anfang April wurden die Module für die Photo Voltaik-Anlage geliefert. Davon hatten wir schon berichtet, die Eingabe erfolgte bereits ein halbes Jahr zuvor. Endlich waren nun die Module da, aber für die Montage stellte uns die Firma Mons Solar AG, eine dreimonatige Wartezeit in Aussicht. Erst in der heissesten Sommerzeit vom 09.-12. Aug. kamen die Montagearbeiter, d.h. schlussendlich war es nur noch einer der alles machte. Alles auf dem Dach, aber der Hausanschluss brauchte dann wieder 2 Monate.

Es steht geschrieben:

„Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden;
klopft an und es wird euch geöffnet!“
Matthäus 7:7

„Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bitten werdet, werde ich es tun.“
Johannes 14:13

Wir bitten Euch um Eure treue Mithilfe!
Helft uns den VATER im Namen JESU um Berufungen zu bitten!

Wir wünschen Euch allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

Eure: Clara-Schwestern



Konto / Zahibar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG